

Prüfbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2019  
des  
Zweckverbandes  
Gewerbepark Weeze-Goch

Markt 2, 47574 Goch

## Inhaltsverzeichnis

1	Prüfungsauftrag .....	3
2	Grundsätzliche Feststellungen.....	3
2.1	Lage des Zweckverbandes .....	3
2.1.1	Stellungnahme zur Lagebeurteilung.....	3
2.1.1.1	Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf .....	3
2.1.1.2	Künftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung.....	5
2.2	Unregelmäßigkeiten.....	6
2.2.1	Unregelmäßigkeiten in der Rechnungslegung .....	6
2.2.2	Sonstige Unregelmäßigkeiten .....	6
3	Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung.....	6
3.1	Gegenstand der Prüfung .....	6
3.2	Art und Umfang der Prüfung .....	7
4	Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung.....	9
4.1	Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung.....	9
4.1.1	Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen.....	9
4.1.2	Jahresabschluss .....	9
4.1.3	Lagebericht.....	10
4.2	Gesamtaussage des Jahresabschlusses.....	10
4.2.1	Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses .....	10
4.2.2	Wesentliche Bewertungsgrundlagen.....	11
4.2.3	Änderung der Bewertungsgrundlagen .....	11
5	Prüfungen Dritter .....	11
6	Aufgliederung und Erläuterung der Posten des Jahresabschlusses.....	12
6.1	Bilanz .....	12
6.1.1	Aktiva .....	12
6.1.2	Passiva .....	13
6.2	Gesamtergebnisrechnung .....	15
6.3	Gesamtfinanzrechnung .....	16
6.4	Analytische Darstellung zur Vermögens- Schulden- und Ertragslage .....	17
6.4.1	Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation .....	17
6.4.2	Kennzahlen zur Ertragslage.....	18
7	Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung .....	19
Anlage I	Bilanz zum 31.12.2019 .....	23
Anlage II	Gesamtergebnisrechnung zum 31.12.2019 .....	24
Anlage III	Gesamtfinanzrechnung zum 31.12.2019 .....	26
Anlage IV	Teilergebnis- und Finanzrechnungen.....	28
Anlage V	Anhang .....	33
Anlage IV	Lagebericht.....	50

## 1 Prüfungsauftrag

Der Bürgermeister der Stadt Goch hat in seiner Eigenschaft als Vorstandsvorsteher des Zweckverbandes Gewerbepark Weeze-Goch die Rechnungsprüfung der Stadt Goch mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019 unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts für das Haushaltsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2019

des Zweckverbandes Gewerbepark Weeze-Goch  
- im folgenden auch "Zweckverband" oder "Gewerbepark" genannt -  
beauftragt.

Der Zweckverband bedient sich der Rechnungsprüfung der Stadt Goch auf Basis des Beschlusses der 6. Verbandsversammlung vom 19.12.2019 (DS-Nr. GWG 13/2019).

Die Prüfung wurde angelehnt an die Leitlinien zur Durchführung von kommunalen Jahresabschlussprüfungen (vgl. IDR PS 200) sowie die Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft (vgl. IDR PS 720). Des Weiteren wurden die Arbeitshilfen für die Prüfungen kommunaler Jahresabschlüsse der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement KGSt herangezogen.

Über das Ergebnis der Abschlussprüfung berichtet dieser Prüfungsbericht, der in Anlehnung an die Leitlinien zur Berichterstattung bei kommunalen Abschlussprüfungen des Instituts der Rechnungsprüfer (vgl. IDR PS 260) erstellt wurde.

## 2 Grundsätzliche Feststellungen

### 2.1 Lage des Zweckverbandes

#### 2.1.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung

##### 2.1.1.1 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

Im Jahresabschluss sowie Lagebericht wurden nach Auffassung der Rechnungsprüfung folgende wesentlichen Aussagen zum Geschäftsverlauf und zur Lage des Zweckverbandes getroffen:

„Die wesentlichen Aufgaben des Zweckverbandes sind

- im Verbandsgebiet einen gemeinsamen Gewerbepark zu planen, zu errichten, zu betreiben und zu unterhalten;
- den Gewerbepark zu erschließen und die dafür erforderlichen Grundflächen zu erwerben sowie die öffentlichen Einrichtungen zu erstellen und zu unterhalten sowie
- die Grundstücke für Bauflächen zu erwerben und an ansiedlungswillige Betriebe zu veräußern.

Dieses interkommunale Projekt schafft den beiden Verbandskommunen Möglichkeiten, gemeinsam hochwertige und innovative Unternehmen anzusiedeln. Des Weiteren wird durch das gemeinsame Handeln das bereits vorhandene Infrastrukturangebot bestmöglich ausgenutzt. Darüber hinaus bestehender Bedarf an Erschließungsanlagen wird auf das gemeinsame Gebiet konzentriert statt mehrfach an verschiedenen Stellen im jeweils eigenen Gemeindegebiet. Die Größe des geplanten Gewerbegebietes bietet ansiedlungswilligen Betrieben einen größeren Suchraum. Eine besondere Bedeutung für die zukünftige Attraktivität dieses Gebietes ist die direkte Nähe zum Ruhrgebiet und zu den Niederlanden. Angebotsengpässe und steigende Preise in den Ballungsräumen beiderseits der Grenze könnten die Gewerbeflächennachfrage entlang der A57 steigen lassen, die sich im interkommunalen Gewerbegebiet unter nahezu optimalen Bedingungen befriedigen lassen könnte.“

Der Jahresüberschuss für 2019 beläuft sich auf 0 EUR. Dies entspricht der Haushaltsplanung.

Die Bilanzsumme hat sich um 956 TEUR auf 1.167 TEUR gegenüber dem Vorjahr erhöht. Auf der Aktivseite bildet sich das Vermögen in Vorräten, also zum Verkauf bestimmte Grundstücke, öffentlich-rechtlichen Forderungen und liquiden Mitteln ab. Auf der Passivseite haben sich die Rückstellungen um 0,3 TEUR verringert. Der Bestand der Verbindlichkeiten stieg um 5,6 TEUR auf 36,3 TEUR. Neu bilanziert wurden Investitionskredite i. H. v. 951 TEUR.

1. Das ordentliche Ergebnis (ohne Finanzergebnis und außerordentliche Erträge und Aufwendungen) ist mit 0,2 TEUR positiv; das Ergebnis entfällt in Gänze auf den Überschuss im Produkt „Verwaltung“.
2. Das Jahresergebnis unter Berücksichtigung von Finanzergebnis und außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen beträgt planmäßig 0 EUR.
3. In der Finanzrechnung weist der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit eine Unterdeckung von 54 TEUR aus.

Auf Grund der Prüfung wird festgestellt:

Die Aussagen zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf des Zweckverbandes geben insgesamt eine zutreffende Beurteilung der Lage des Gewerbeparks wieder.

### 2.1.1.2 Künftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Im Lagebericht wurden nach Auffassung der Rechnungsprüfung folgende wesentliche Aussagen zur künftigen Entwicklung und zu den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Zweckverbandes getroffen:

„Die Satzung des Zweckverbandes sieht vor, dass die nicht durch Erträge gedeckten Aufwendungen auf die Verbandskommunen verteilt werden. Derzeit bilden die Gemeinde Weeze und die Stadt Goch den Zweckverband, so dass nach der Verbandssatzung eine hälftige Verteilung stattfindet. Aus Sicht des Zweckverbandes ergibt sich damit eine verursachungsgerechte Verteilung der entstehenden Aufwendungen und stellt damit auch kein Risiko dar, da eine vollumfängliche Aufwandserstattung gewährleistet ist.

Letztlich besteht für den Zweckverband das Risiko, bereits erschlossene Grundstücke nicht zeitnah oder möglicherweise auf Grund von Marktschwankungen oder anderen Ursachen nicht mindestens zu Vollkosten vermarkten zu können. Da mit der Erschließung erst noch begonnen werden muss, ist das derzeitige Risiko zunächst beschränkt auf die Finanzierungskosten für die erworbenen Grundstücksflächen. Mit der Erschließung der Grundstücke steigt der Finanzierungsbedarf und damit steigen auch entsprechende Finanzierungsrisiken. Hinzu kommen mögliche Zinsänderungsrisiken. Die vorgenannten Risiken sind insgesamt jedoch als sehr gering einzuschätzen. Ankauf und Erschließung der Grundstücke erfolgen im Wesentlichen bedarfsgerecht. Darüber hinaus sind Grunderwerb, Erschließung und auch Finanzierungskosten bis zur Fertigstellung aktivierungsfähig, so dass sich hier keine Ergebnisauswirkung ergibt.

Die weltweite Ausbreitung von COVID-19 wurde am 11.03.2020 von der WHO zu einer Pandemie erklärt. Seit dieser Zeit werden alle Lebensbereiche von dieser Pandemie erheblich beeinträchtigt; auf Grund des Infektionsgeschehens wurde das öffentliche Leben - nicht nur in Deutschland - nahezu vollständig heruntergefahren. Die z. T. wellenartig an- und abfallende Infektionszahlen machen ständige Anpassungen, die das öffentliche Leben stark beeinflussen, notwendig. Natürlich hat dies auch ganz erheblichen Einfluss auf die Ökonomie und die wirtschaftliche Gesamtentwicklung. Dies kann dazu führen, dass Firmen Neugründungen oder auch Umsiedlungen und den damit verbundenen Investitionsbedarf zurückstellen. Dies kann wiederum Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit des Zweckverbandes haben.

Aus Sicht des Zweckverbandes sind keine weiteren besonderen Risiken erkennbar, sofern es sich nicht um allgemeine Betriebsrisiken handelt. Durch die Umlagefinanzierung sind die Risiken auf Seiten des Zweckverbandes insgesamt begrenzt.“

Auf Grund der Prüfung wird festgestellt:

Die Aussagen im Lagebericht spiegeln insgesamt die künftige Entwicklung sowie die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung nach Auffassung der örtlichen Rechnungsprüfung zutreffend wieder.

## 2.2 Unregelmäßigkeiten

### 2.2.1 Unregelmäßigkeiten in der Rechnungslegung

Gesetzliche Vorschriften im Sinne des § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB sind die für die Aufstellung des Jahresabschlusses oder Lageberichts geltenden Rechnungslegungsnormen im Sinne des § 317 Abs. 1 Satz 2 HGB. Hierzu gehören die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften für den Jahresabschluss sowie Angabe- und Erläuterungspflichten im Anhang und Vorschriften zur Erstellung des Lageberichts sowie ggf. einschlägige Normen der Gemeindeordnung und der Kommunalen Haushaltsverordnung.

Im Rahmen unserer pflichtgemäßen Prüfung haben wir keine Verstöße i. S. d. § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB festgestellt.

### 2.2.2 Sonstige Unregelmäßigkeiten

Nach § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB ist auch über bei Durchführung der Prüfung festgestellte Tatsachen zu berichten, die schwerwiegende Verstöße des Vorstandsvorstehers oder von Arbeitnehmern gegen Gesetz oder Gemeindeordnung erkennen lassen.

Im Rahmen unserer pflichtgemäßen Prüfung haben wir keine Verstöße i. S. d. § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB festgestellt.

## 3 Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

### 3.1 Gegenstand der Prüfung

Erstellung, Aufstellung, Inhalt und Ausgestaltung der Buchführung, des Jahresabschlusses des Lageberichtes liegen in der Verantwortung des Vorstandsvorstehers.

Aufgabe der Rechnungsprüfung ist es, auf der Grundlage der durchgeführten pflichtgemäßen Prüfung ein Urteil über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars sowie der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und über den Lagebericht abzugeben.

Dazu hat die Rechnungsprüfung die Buchführung, die Inventur, das Inventar, die örtlich festgelegte Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019, bestehend aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz sowie dem Anhang und den Lagebericht für das Haushaltsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2019 geprüft. Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Vorschriften zur Rechnungslegung nach der GO NRW bzw. der KomHVO NRW aufgestellt, vgl. § 8 GKG NRW.

Im Rahmen des Prüfungsauftrages wurde die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften sowie die sie ergänzenden Satzungen und Bestimmungen über den Jahresabschluss und den Lagebericht sowie die Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung geprüft. Dagegen war die Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Ordnungswidrigkeiten und strafrechtlicher Tatbestände, soweit sie nicht die Ordnungsmäßigkeit von Jahresabschluss und Lagebericht betreffen, nicht Gegenstand der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

### 3.2 Art und Umfang der Prüfung

Die Rechnungsprüfung hat die Prüfung nach §§ 101 und 103 GO NRW und dem risikoorientierten Prüfungsansatz in Anlehnung an die vom IDR festgestellten Leitlinien zur Durchführung von kommunalen Jahresabschlussprüfung vorgenommen.

Diese Grundsätze erfordern es, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht frei von wesentlichen Fehlaussagen sind.

Grundsätzlich werden Jahresabschlussprüfungen nach dem risikoorientierten Prüfungsansatz durchgeführt.

Dem risikoorientierten Prüfungsansatz gemäß wird eine am Risiko des Gewerbesteuers ausgerichtete Prüfungsplanung durchgeführt. Diese Prüfungsplanung wird auf der Grundlage von Auskünften des Verbandsvorstehers und erster analytischer Prüfungshandlungen sowie einer grundsätzlichen Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und des Risikomanagements erstellt.

Darauf aufbauend wird ein prüffeldbezogenes risikoorientiertes Prüfungsprogramm entwickelt. Dieses legt auf der Grundlage der festgestellten prüffeldbezogenen Risikofaktoren und unter Einbeziehung der Beurteilung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems des Gewerbesteuers Schwerpunkte, Art und Umfang der Prüfungshandlungen fest. Die Abschlussprüfung schließt eine stichprobengestützte Prüfung der Nachweise für die Bilanzierung und die Angaben in Jahresabschluss und des Lageberichts ein. Sie beinhaltet die Prüfung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze und wesentlicher Einschätzungen

des Verbandsvorstehers sowie eine Beurteilung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Gegenstand der Prüfungshandlungen im Rahmen der Prüfung des Lageberichts waren die Vollständigkeit und die Plausibilität der Angaben. Die Angaben sind unter Berücksichtigung der während der Abschlussprüfung gewonnen Erkenntnisse beurteilt worden, ob sie in Einklang mit dem Jahresabschluss stehen, ein insgesamt zutreffendes Bild von der Lage des Gewerbeparks vermitteln und die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend darstellen.

Die Prüfung umfasst aussagebezogene einzelfallorientierte Prüfungshandlungen sowie Aufbau- und Funktionsprüfungen. Die angewandten Verfahren zur Auswahl der risikoorientierten Prüfungshandlungen basieren auf einer bewussten Auswahl bzw. zum Teil auf mathematisch-statistischen Verfahren.

Die Prüfungsstrategie des risikoorientierten Prüfungsansatzes hat zu folgenden Schwerpunkten des Prüfungsprogramms geführt:

1. Vorratsvermögen,
2. Forderungen,
3. Verbindlichkeiten,
4. Ergebnisrechnung.

Art, Umfang und zeitlicher Ablauf der einzelnen Prüfungshandlungen wurden im Hinblick auf diese Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung der Risikoeinschätzung sowie der Wesentlichkeit bestimmt.

Insbesondere wurden folgende Prüfungshandlungen durchgeführt bzw. folgende Prüfungsergebnisse und Arbeiten Dritter verwendet:

Von der zutreffenden Bilanzierung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie der Verbindlichkeiten hat sich die Rechnungsprüfung überzeugt.

Die Rückstellungen wurden insbesondere auch auf ihre Vollständigkeit untersucht. Die zutreffende Ermittlung der Rückstellungshöhe wurde durch eine Prüfung der Berechnungen durchgeführt. Die vorgenommenen Schätzungen wurden kritisch geprüft und beurteilt.

Die Rechnungsprüfung ist der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für das Prüfungsurteil bildet.

Ausgangspunkt der Prüfung war der geprüfte und unter dem Datum vom 25. November 2019 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 sowie der Lagebericht zum Jahresabschluss.

Die Prüfung wurde im Zeitraum vom 12. Juli 2021 bis zum 05. August 2021 in der Dienststelle der örtlichen Rechnungsprüfung mit zeitlichen Unterbrechungen durchgeführt.

Alle erbetenen Aufklärungen und Nachweise wurden durch den Verbandsvorsteher erteilt.



Der Verbandsvorsteher hat die Vollständigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts am 30. Juni 2021 schriftlich bestätigt.

## 4 Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

### 4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

#### 4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Nach den Prüfungsfeststellungen gewährleistet der auf Grundlage des NKF-Kontenrahmens erstellte und im Berichtsjahr angewandte Kontenplan eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungstoffes.

Die Geschäftsvorfälle wurden vollständig, fortlaufend und zeitgerecht erfasst. Die Belege wurden ordnungsgemäß angewiesen, ausreichend erläutert und übersichtlich abgelegt. Die Zahlen der Schlussbilanz des Vorjahres wurden richtig in das Berichtsjahr vorgetragen. Der Jahresabschluss wurde aus der Buchführung zutreffend entwickelt und aufgestellt.

Die Buchführung und die Rechnungslegung erfolgte mittels der Software „SAP Kommunal“ der KommOne, bereitgestellt vom KRZN. Die Freigaben gem. § 104 Abs. 1 Nr. 3 GO NRW der für das Programm lagen vor.

Die Geschäftsführung des Zweckverbandes Gewerbepark Weeze-Goch ist satzungsgemäß der Stadt Goch übertragen. Dort ist ein rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem grundsätzlich vorhanden und wird stetig ergänzt. Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem gewährleistet eine vollständige, richtige und zeitnahe Erfassung, Verarbeitung und Aufzeichnung der Daten der Rechnungslegung.

Die Bestandsnachweise der Vermögensgegenstände, des Kapitals, der Schulden und der Rückstellungen sind erbracht.

Bei der Prüfung wurden keine Sachverhalte festgestellt, dass die vom Gewerbepark getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen ungeeignet sind, die Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten und IT-Systeme zu gewährleisten.

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach der Feststellung der Rechnungsprüfung den gesetzlichen Vorschriften sowie den sie ergänzenden Satzungen und Bestimmungen. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht.

#### 4.1.2 Jahresabschluss

Die Bilanz, die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung sowie die Teilrechnungen sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend gegliedert. Die Vermögensgegenstände und die Schulden sowie das Kapital wurden nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den

Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet, für erkennbare Risiken wurden Rückstellungen in ausreichendem Maße gebildet.

Der Anhang enthält gem. § 45 KomHVO NRW die notwendigen Erläuterungen der Bilanz, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung, insbesondere die vom Gewerbepark angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, sowie die sonstigen Pflichtangaben.

Die Rechnungsprüfung kommt zu dem Ergebnis, dass der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet worden ist und den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen entspricht.

### 4.1.3 Lagebericht

Der vom Vorstandsvorsteher aufgestellte Lagebericht ist diesem Bericht als Anlage beigefügt.

Der Lagebericht entspricht nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen den gesetzlichen Vorschriften.

Die Prüfung ergab, dass der Lagebericht

- mit dem Jahresabschluss sowie den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht;
- insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Gewerbeparks vermittelt;
- die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend darstellt sowie
- alle weiteren nach § 49 KomHVO NRW erforderlichen Angaben und Erläuterungen enthält.

Der Rechnungsprüfung sind keine (weiteren) nach Schluss des Haushaltsjahres eingetretenen Vorgänge von besonderer Bedeutung bekannt geworden, über die zu berichten wäre.

## 4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

### 4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss vermittelt insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage.

#### 4.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Die folgenden wesentlichen Bewertungsgrundlagen, die im Haushaltsjahr ausgeübten Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte, die folgenden wesentlichen wertbestimmenden Faktoren (Einfluss von wertbestimmenden Parametern auf die wesentlichen Bewertungsgrundlagen sowie die Annahmen und Ausübung von Ermessensentscheidungen) sind im Hinblick auf die Beurteilung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses besonders zu erwähnen:

Rückstellungen wurden für sämtliche zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren und zum Abschlussstichtag vorliegenden Verpflichtungen in angemessener Höhe gebildet.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Die ausgewiesenen Forderungen sind werthaltig.

#### 4.2.3 Änderung der Bewertungsgrundlagen

Die Bewertungsgrundlagen wurden stetig fortgeschrieben und nicht verändert.

### 5 Prüfungen Dritter

Durch Dritte wurden keine Prüfungen durchgeführt.

## 6 Aufgliederung und Erläuterung der Posten des Jahresabschlusses

### 6.1 Bilanz

#### 6.1.1 Aktiva

1.	<u>Anlagevermögen</u>		<u>0,00</u> VJ 0,00
2.	<u>Umlaufvermögen</u>		<u>1.167.373,32</u> VJ 211.155,51
2.1	Vorräte		<u>953.872,29</u> VJ 0,00
2.1.1	Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, Waren		<u>953.872,29</u> VJ 0,00
	Im Berichtsjahr wurde ein Grundstück zum Zwecke der Entwicklung und anschließenden Vermarktung erworben. Bilanziert sind die Grunderwerbs- und die Nebenkosten.		
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		<u>55.602,23</u> VJ 0,00
2.2.1	ÖR Forderungen u. Forderungen aus Transferleistungen		<u>55.602,23</u> VJ 0,00
2.2.1.1	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen		<u>55.602,23</u> VJ 0,00
	Nach § 14 der Zweckverbandssatzung gleichen die Verbandskommunen die nicht durch Erträge gedeckten Aufwendungen nach dem festgelegten Umschlageschlüssel aus. Zum Bilanzstichtag war der Ausgleich noch nicht hergestellt.		
2.4	Liquide Mittel		<u>157.898,80</u> VJ 211.155,51
	Die liquiden Mittel beinhalten die Guthaben bei Kreditinstituten zum 31.12.2019.		
2.4.1	<u>Liquide Mittel des Zweckverbandes</u>		
	Verbandssparkasse	123.026,16 €	
	Volksbank	<u>38.872,64 €</u>	
		157.898,80 €	

Summe Aktiva

1.167.373,32  
VJ 211.155,51

## 6.1.2 Passiva

1.	<u>Eigenkapital</u>	<u>168.419,67</u> VJ 168.419,67
1.1	Allgemeine Rücklage	<u>13.333,33</u> VJ 13.333,33
	Der Bestand der Allgemeinen Rücklage ergibt sich als Rechengröße aus der Differenz zwischen Aktivposten und dem übrigen Passivposten der Bilanz.	
1.2	Ausgleichsrücklage	<u>6.666,67</u> VJ 6.666,67
	Die Ausgleichsrücklage wurde im Rahmen der Eröffnungsbilanz gebildet.	
1.3	Gewinnvortrag	<u>0,00</u> VJ 0,00
1.4	Jahresüberschuss	<u>148.419,67</u> VJ 148.419,67
	Das Haushaltsjahr 2019 schließt die Ergebnisrechnung ausgeglichen in Aufwand und Ertrag ab. Der in der Bilanz ausgewiesene Betrag resultiert aus den Überschüssen der Jahre 2017 und 2018.	
3.	<u>Rückstellungen</u>	<u>11.676,17</u> VJ 12.000,00
3.1	Sonstige Rückstellungen	<u>11.676,17</u> VJ 12.000,00
	Für Verpflichtungen, die dem Grunde oder der Höhe nach zum Abschlussstichtag noch nicht genau bekannt sind, müssen Rückstellungen nach § 37 KomHVO NRW angesetzt werden, sofern der zu leistende Betrag nicht geringfügig ist. Die sonstigen Rückstellungen gliedern sich wie folgt:	
	Prüfungsleistungen	11.676,17 €
4.	<u>Verbindlichkeiten</u>	<u>987.277,48</u> VJ 30.735,84
4.3	Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten	<u>951.000,00</u> VJ 0,00
4.2.4	vom öffentlichen Bereich	<u>951.000,00</u> VJ 0,00
	Die Finanzierung des getätigten Grunderwerbs erfolgte planmäßig über Fremdkapital.	

## 4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

36.277,48  
VJ 30.735,84

Die Verbindlichkeiten resultieren im Wesentlichen aus der nach dem Bilanzstichtag erfolgten Abrechnung von Verwaltungsdienstleistungen der Stadt Goch für den Zweckverband. Darüber hinaus wurde eine Notarrechnung erst nach dem Bilanzstichtag erfasst.

Summe Passiva

1.167.373,32  
VJ 211.155,51

## 6.2 Gesamtergebnisrechnung

lfd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschrie- bener Ansatz des Haus- haltsjahres 2019	davon Er- mächtigungs- übertragungen aus 2018	Ist-Ergebnis des Haus- haltsjahres 2019	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächti- gungsüber- tragungen ins Folgejahr 2020
		2018	2019	2018	2019		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	146.000,00	233.500,00	0	55.602,23	-177.897,77	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0	1.320,60	1.320,60	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>146.000,00</b>	<b>233.500,00</b>	<b>0</b>	<b>56.922,83</b>	<b>-176.577,17</b>	<b>0</b>
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-34.537,14	-220.500,00	0	-54.595,78	165.904,22	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.437,65	-7.500,00	0	-2.087,23	5.412,77	0
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-42.974,79</b>	<b>-228.000,00</b>	<b>0</b>	<b>-56.683,01</b>	<b>171.316,99</b>	<b>0</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)</b>	<b>103.025,21</b>	<b>5.500,00</b>	<b>0</b>	<b>239,82</b>	<b>-5.260,18</b>	<b>0</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-226,85	-5.500,00	0	-239,82	5.260,18	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-226,85</b>	<b>-5.500,00</b>	<b>0</b>	<b>-239,82</b>	<b>5.260,18</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>102.798,36</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)</b>	<b>102.798,36</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>
27	- Globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
<b>28</b>	<b>= Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 26 u. 27)</b>	<b>102.798,36</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>
29	+ Nachrichtl.: Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
30	+ Nachrichtl.: Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
31	- Nachrichtl.: Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
32	- Nachrichtl.: Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
<b>33</b>	<b>= Verrechnungssaldo (= Zeilen 29 bis 32)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>

## 6.3 Gesamtfinanzzrechnung

Ifd. Nr.	Gesamtfinanzzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 2018	Fortgeschrieben er Ansatz des Haushaltsjahres 2019	davon Ermächtigungs- übertragungen aus 2018	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2019	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ . Sp. 2)	Ermächti- gungsüber- tragungen ins Folgejahr 2020
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine	146.000,00	233.500,00	0	0,00	-233.500,00	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
4	+ Öffentlich-rechtliche	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0	1.320,60	1.320,60	0
6	+ Kostenerstattungen und	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
8	+ Zinsen und sonstige	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
9	= Einzahlungen aus laufender	146.000,00	233.500,00	0	1.320,60	-232.179,40	0
10	- Personalauszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
12	- Auszahlungen für Sach- und	-72.128,37	-220.500,00	0	-53.560,63	166.939,37	0
13	- Zinsen und sonstige	-226,85	-5.500,00	0	-239,82	5.260,18	0
14	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-3.921,42	-7.500,00	0	-1.593,27	5.906,73	0
16	= Auszahlungen aus laufender	-76.276,64	-233.500,00	0	-55.393,72	178.106,28	0
17	= Saldo aus laufender	69.723,36	0,00	0	-54.073,12	-54.073,12	0
18	+ Zuwendungen für	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
23	= Einzahlungen aus	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von	0,00	-2.016.000,00	0	-950.183,59	1.065.816,41	-1.062.128
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
30	= Auszahlungen aus	0,00	-2.016.000,00	0	-950.183,59	1.065.816,41	-1.062.128
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=	0,00	-2.016.000,00	0	-950.183,59	1.065.816,41	-1.062.128
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	69.723,36	-2.016.000,00	0	-1.004.256,71	1.011.743,29	-1.062.128
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von	0,00	2.016.000,00	0	951.000,00	-1.065.000,00	0
34	+ Aufnahme und Rückflüsse von	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
35	- Tilgung und Gewährung von Krediten	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
36	- Tilgung und Gewährung von Krediten	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	2.016.000,00	0	951.000,00	-1.065.000,00	0
38	= Änderung des Bestandes an eigenen	69.723,36	0,00	0	-53.256,71	-53.256,71	-1.062.128
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	141.432,15	0,00	0	211.155,51	211.155,51	0
40	+ Änderung des Bestandes an fremden	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
41	= Liquide Mittel (= Zeilen 38, 39 und	211.155,51	0,00	0	157.898,80	157.898,80	-1.062.128



## 6.4 Analytische Darstellung zur Vermögens- Schulden- und Ertragslage

### 6.4.1 Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation

Kennzahl Aufwandsdeckungsgrad

Berechnung:

$$\frac{\text{Ordentliche Erträge x 100}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} = \frac{56.922,83 \times 100}{56.683,01} = 100,42 \%$$

<u>Vorjahre:</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
	150,6%	339,7%

Der Aufwandsdeckungsgrad zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Nach dem Runderlass des Innenministeriums NRW kann ein finanzielles Gleichgewicht nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden. Bei der Ermittlung der Kennzahl bleiben jedoch wesentliche Aufwands- und Ertragsarten, wie die Finanzerträge und -aufwendungen unberücksichtigt. Da sich die Zweckverbandsmitglieder verpflichtet haben, die entstehenden Aufwendungen durch eine entsprechende Umlage zu decken, sollte eine vollständige Deckung der Normalzustand sein.

Im Folgenden ist der Aufwandsdeckungsgrad durch eine Gegenüberstellung aller Aufwendungen und Erträge ermittelt worden:

Kennzahl Aufwandsdeckungsgrad

Berechnung:

$$\frac{\text{Erträge x 100}}{\text{Aufwendungen}} = \frac{56.922,83 \times 100}{56.922,83} = 100,00 \%$$

<u>Vorjahre:</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
	150,5%	338,0%

Kennzahl Eigenkapitalquote 1

Berechnung:

$$\frac{\text{Eigenkapital x 100}}{\text{Bilanzsumme}} = \frac{168.419,67 \times 100}{1.167.373,32} = 14,43 \%$$

<u>Vorjahre:</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
	46,4%	79,8%

Die Eigenkapitalquote 1 misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Die Kennzahl kann einen wichtigen Bonitätsindikator darstellen. Die fallende Quote hängt mit der Aufnahme der Geschäftstätigkeit des Zweckverbandes zusammen.

#### Kennzahl Eigenkapitalquote 2

Berechnung:

(Eigenkapital + Sonderposten für Zuwendungen u. Beiträge) x 100	168.419,67 x 100	= 14,43 %
Bilanzsumme	1.167.373,32	
<u>Vorjahre:</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
	46,4%	79,8%

Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Die Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen haben einen starken eigenkapitalähnlichen Charakter und werden bei der Ermittlung dieser Kennzahl mit einbezogen. Da Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge nicht zu erwarten sind, wird die Zahl auch zukünftig kaum von der Eigenkapitalquote 1 abweichen.

#### 6.4.2 Kennzahlen zur Ertragslage

##### Kennzahl Allgemeine Umlagequote

Berechnung:

Allgemeine Umlage x 100	55.602,23 x 100	= 97,68 %
Ordentliche Erträge	56.922,83	
<u>Vorjahre:</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
	100,0%	100,0%

Die Allgemeine Umlagequote zeigt an, wie hoch der Anteil der Umlagen an dem Gesamtbetrag der Ordentlichen Erträge ist. Die Zahl ist erwartungsgemäß hoch, da der Zweckverband vollständig umlagefinanziert ist.

##### Kennzahl Zuwendungsquote

Berechnung:

Erträge aus Zuwendungen x 100	0 x 100	= 0,00 %
Ordentliche Erträge	56.922,83	

<u>Vorjahre:</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
	0,00%	0,00%

Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit der Zweckverband von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist. Unter die Zuwendungen fallen insbesondere die Schlüsselzuweisungen vom Land sowie sonstige Zuweisungen aber auch Erträge aus der Auflösung von Sonderposten. Die Zweckverbandsumlage wird bei dieser Kennzahl nicht betrachtet; s. dazu die Kennzahl „Allgemeine Umlagenquote“.

Kennzahl Sach- und Dienstleistungsintensität

Berechnung:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen x 100	54.595,78 x 100	= 96,32 %
<hr/>		
Ordentliche Aufwendungen	56.683,01	
<u>Vorjahre:</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
	89,9%	80,4%

Die Kennzahl „Sach- und Dienstleistungsintensität“ lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich der Zweckverband für die Inanspruchnahme Dritter entschieden hat. Da es dem Zweckverband an eigenem Personal mangelt, war die hohe Quote zu erwarten.

## 7 Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

Nach dem Ergebnis der Prüfung hat die Rechnungsprüfung dem als Anlagen beigefügten Jahresabschluss des Zweckverband Gewerbepark Weeze-Goch zum 31. Dezember 2019 und dem als Anlage beigefügten Lagebericht für das Haushaltsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2019 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

Bestätigungsvermerk der Rechnungsprüfung:

Die Rechnungsprüfung hat den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen und Anhang sowie den Lagebericht - des Zweckverband Gewerbepark Weeze-Goch für das Haushaltsjahr 01. Januar bis 31. Dezember 2019 geprüft. In die Prüfung wurden die Buchführung, die Inventur, das Inventar und die Übersicht der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände einbezogen. Die Inventur, die Buchführung sowie die Aufstellung dieser Unterlagen nach den gemeinderechtlichen Vorschriften von Nordrhein-Westfalen und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen Bestimmungen liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Zweckverbandes Gewerbepark Weeze-Goch. Die Aufgabe der Rechnungsprüfung ist es, auf der Grundlage der durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter

Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars sowie der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und über den Lagebericht abzugeben.

Die Jahresabschlussprüfung wurde nach § 101 Abs. 1 GO NRW und in Anlehnung der vom Institut der Rechnungsprüfer (IDR) festgestellten Leitlinien zur Durchführung von kommunalen Jahresabschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen wurden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Zweckverbandes Gewerbepark Weeze-Goch sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung wurden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Inventar, Übersicht über örtlich festgelegte Restnutzungsdauern der Vermögensgegenstände, Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter des Zweckverbandes Gewerbepark Weeze-Goch sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Rechnungsprüfung ist der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für die Beurteilung bildet.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach der Beurteilung der Rechnungsprüfung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Zweckverband Gewerbepark Weeze-Goch.

Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes Gewerbepark Weeze-Goch und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Goch, 16. August 2021



Gürtzgen

Leiter der Stabsstelle Rechnungsprüfung

Der vorstehende Prüfungsbericht wird in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und in Anlehnung an die Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (vgl. IDR L 260) erstattet.

# Anlagen

## Anlage I Bilanz zum 31.12.2019

AKTIVA	31.12.2019		31.12.2018	
		%		%
1. Anlagevermögen	0,00 €	0,00	0,00 €	0,00
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00	0,00 €	0,00
1.2 Sachanlagen	0,00 €	0,00	0,00 €	0,00
Bebaute Grundstücke und				
1.2.1 grundstücksgleiche Rechte	0,00 €	0,00	0,00 €	0,00
1.2.2 Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00 €	0,00	0,00 €	0,00
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im				
1.2.3 Bau	0,00 €	0,00	0,00 €	0,00
2. Umlaufvermögen	1.167.373,32 €		211.155,51 €	
2.1 Vorräte	953.872,29 €	81,71	0,00 €	0,00
2.1.1 Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, Waren	953.872,29 €	81,71	0,00 €	0,00
2.2 Forderungen und sonstige				
Vermögensgegenstände	55.602,23 €	4,76	0,00 €	0,00
2.2.1 öffentlich-rechtliche Forderungen	0,00 €	0,00	0,00 €	0,00
und Forderungen aus Transfer-				
leistungen				
2.2.1.1 sonstige öffentlich-rechtliche	55.602,23 €	4,76	0,00 €	0,00
Forderungen				
2.4 Liquide Mittel	157.898,80 €	13,53	211.155,51 €	100,00
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00 €	0,00	0,00 €	0,00
Summe Aktiva	1.167.373,32 €		211.155,51 €	
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2019</b>		<b>31.12.2018</b>	
		%		%
1. Eigenkapital	168.419,67 €	14,43	168.419,67 €	79,76
1.1 Allgemeine Rücklage	13.333,33 €	1,14	13.333,33 €	6,31
1.2 Ausgleichsrücklage	6.666,67 €	0,57	6.666,67 €	3,16
1.3 Gewinnvortrag	0,00 €	0,00	0,00 €	0,00
1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	148.419,67 €	12,71	148.419,67 €	70,29
2. Sonderposten	0,00 €	0,00	0,00 €	0,00
2.1 für Zuwendungen	0,00 €	0,00	0,00 €	0,00
3. Rückstellungen	11.676,17 €	1,00	12.000,00 €	5,68
3.1 Instandhaltungsrückstellungen	0,00 €	0,00	0,00 €	0,00
3.2 Sonstige Rückstellungen	11.676,17 €	1,00	12.000,00 €	5,68
4. Verbindlichkeiten	987.277,48 €	84,57	30.735,84 €	14,56
4.2 Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten	951.000,00 €	81,46	0,00 €	0,00
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	951.000,00 €	81,46	0,00 €	0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen u.	36.277,48 €	3,11	30.735,84 €	14,56
Leistungen				
5. Passive Rechnungsabgrenzung	0,00 €	0,00	0,00 €	0,00
Summe Passiva	1.167.373,32 €		211.155,51 €	

## Anlage II Gesamtergebnisrechnung zum 31.12.2019

lfd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2019	davon Ermächtigungsübertragungen aus 2018	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2019	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ . Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen ins Folgejahr 2020
		2018	2019	2018	2019		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	146.000,00	233.500,00	0	55.602,23	-177.897,77	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0	1.320,60	1.320,60	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
10	= Ordentliche Erträge	146.000,00	233.500,00	0	56.922,83	-176.577,17	0
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-34.537,14	-220.500,00	0	-54.595,78	165.904,22	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.437,65	-7.500,00	0	-2.087,23	5.412,77	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-42.974,79	-228.000,00	0	-56.683,01	171.316,99	0
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	103.025,21	5.500,00	0	239,82	-5.260,18	0
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-226,85	-5.500,00	0	-239,82	5.260,18	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-226,85	-5.500,00	0	-239,82	5.260,18	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	102.798,36	0,00	0	0,00	0,00	0
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	102.798,36	0,00	0	0,00	0,00	0
27	- Globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
28	= Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 26 u. 27)	102.798,36	0,00	0	0,00	0,00	0
29	+ Nachrichtl.: Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
30	+ Nachrichtl.: Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
31	- Nachrichtl.: Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0



lfd. Nr.		Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2019	davon Ermächtigungsübertragungen aus 2018	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2019	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ . Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen ins Folgejahr 2020
			2018	2019	2018	2019	(Sp. 4 ./ . Sp. 2)	2020
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
32	-	Nachrichtl.: Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
33	=	Verrechnungssaldo (= Zeilen 29 bis 32)	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0

## Anlage III Gesamtfinanzrechnung zum 31.12.2019

Ifd. Nr.	Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2019	davon Ermächtigungsübertragungen aus 2018	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2019	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen ins Folgejahr 2020
		2018	2019	2018	2019		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	146.000,00	233.500,00	0	0,00	-233.500,00	0
3 +	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0	1.320,60	1.320,60	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
7 +	Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
8 +	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	146.000,00	233.500,00	0	1.320,60	-232.179,40	0
10 -	Personalauszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
11 -	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-72.128,37	-220.500,00	0	-53.560,63	166.939,37	0
13 -	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-226,85	-5.500,00	0	-239,82	5.260,18	0
14 -	Transferauszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
15 -	Sonstige Auszahlungen	-3.921,42	-7.500,00	0	-1.593,27	5.906,73	0
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-76.276,64	-233.500,00	0	-55.393,72	178.106,28	0
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	69.723,36	0,00	0	-54.073,12	-54.073,12	0
18 +	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
19 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
20 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
21 +	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
22 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
23 =	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
24 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	-2.016.000,00	0	-950.183,59	1.065.816,41	-1.062.128
25 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
26 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
27 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
28 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
29 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
30 =	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-2.016.000,00	0	-950.183,59	1.065.816,41	-1.062.128

Ifd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2019	davon Ermächtigungsübertragungen aus 2018	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2019	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen ins Folgejahr 2020
			2018	2019	2018	2019		
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-2.016.000,00	0	-950.183,59	1.065.816,41	-1.062.128
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	69.723,36	-2.016.000,00	0	-1.004.256,71	1.011.743,29	-1.062.128
33	+	Aufnahme und Rückflüsse von Krediten für Investitionen	0,00	2.016.000,00	0	951.000,00	-1.065.000,00	0
34	+	Aufnahme und Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
35	-	Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
36	-	Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	2.016.000,00	0	951.000,00	-1.065.000,00	0
38	=	Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	69.723,36	0,00	0	-53.256,71	-53.256,71	-1.062.128
39	+	Anfangsbestand an Finanzmitteln	141.432,15	0,00	0	211.155,51	211.155,51	0
40	+	Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
41	=	Liquide Mittel (= Zeilen 38, 39 und 40)	211.155,51	0,00	0	157.898,80	157.898,80	-1.062.128

## Anlage IV Teilergebnis- und Finanzrechnungen

01 Innere Verwaltung

0101 Innere Verwaltung

Ifd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2019	davon Ermächtigungsübertragungen aus 2018	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2019	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen ins Folgejahr 2020
		2018	2019	2018	2019		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	146.000,00	233.500,00	0	55.602,23	-177.897,77	0
3 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0	1.320,60	1.320,60	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
10 =	Ordentliche Erträge	146.000,00	233.500,00	0	56.922,83	-176.577,17	0
11 -	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-34.537,14	-220.500,00	0	-54.595,78	165.904,22	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
15 -	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.437,65	-7.500,00	0	-2.087,23	5.412,77	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-42.974,79	-228.000,00	0	-56.683,01	171.316,99	0
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	103.025,21	5.500,00	0	239,82	-5.260,18	0
19 +	Finanzerträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-226,85	-5.500,00	0	-239,82	5.260,18	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-226,85	-5.500,00	0	-239,82	5.260,18	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	102.798,36	0,00	0	0,00	0,00	0
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	102.798,36	0,00	0	0,00	0,00	0
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2019	davon Ermächtigungsübertragungen aus 2018	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2019	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ . Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen ins Folgejahr 2020
			2018	2019	2018	2019	(Sp. 4 ./ . Sp. 2)	2020
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
29	=	Teilergebnis	102.798,36	0,00	0	0,00	0,00	0
30	-	Globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
31	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30)	102.798,36	0,00	0	0,00	0,00	0

01 Innere Verwaltung  
0101 Innere Verwaltung

Ifd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2019	davon Ermächtigungsübertragungen aus 2018	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2019	Vergleich Ansatz / Ist (Sp 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen ins Folgejahr 2020
		2018	2019	2018	2019		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	146.000,00	233.500,00	0	0,00	-233.500,00	0
3 +	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0	1.320,60	1.320,60	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
7 +	Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
8 +	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	146.000,00	233.500,00	0	1.320,60	-232.179,40	0
10 -	Personalauszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
11 -	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-72.128,37	-220.500,00	0	-53.560,63	166.939,37	0
13 -	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-226,85	-5.500,00	0	-239,82	5.260,18	0
14 -	Transferauszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
15 -	Sonstige Auszahlungen	-3.921,42	-7.500,00	0	-1.593,27	5.906,73	0
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-76.276,64	-233.500,00	0	-55.393,72	178.106,28	0
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	69.723,36	0,00	0	-54.073,12	-54.073,12	0
101 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
102 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
103 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
104 +	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
105 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
106 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
107 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	-2.016.000,00	0	-950.183,59	1.065.816,41	-1.062.128
108 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
109 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
110 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
111 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
112 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
113 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-2.016.000,00	0	-950.183,59	1.065.816,41	-1.062.128

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschrie- bener Ansatz des Haus- haltsjahres 2019	davon Er- mächtigungs- übertragungen aus 2018	Ist-Ergebnis des Haus- haltsjahres 2019	Vergleich Ansatz / Ist (Sp 4 ./ Sp. 2)	Ermächti- gungsüber- tragungen ins Folgejahr 2020
			2018	2019	2018	2019		
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
114	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-2.016.000,00	0	-950.183,59	1.065.816,41	-1.062.128

01 Innere Verwaltung

0101 Innere Verwaltung

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2019	davon Ermächtigungsübertragungen aus 2018	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2019	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen ins Folgejahr 2020
		2018 EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
7000188: #Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	-2.016.000,00	0	-950.183,59	1.065.816,41	-1.062.128
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-2.016.000,00	0	-950.183,59	1.065.816,41	-1.062.128
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-2.016.000,00	0	-950.183,59	1.065.816,41	-1.062.128



## Anlage V Anhang

### 1. Anhang

#### 1.1 Allgemeines

Der vorliegende Jahresabschluss des Zweckverbandes Gewerbepark Weeze-Goch wurde zum Bilanzstichtag 31.12.2019 unter Anwendung des § 95 GO NRW und § 38 KomHVO NRW aufgestellt. Dem Jahresabschluss ist ein Lagebericht nach § 49 KomHVO NRW beigefügt.

Die Inhalte des Anhangs als Bestandteil des Jahresabschlusses sind in § 45 KomHVO NRW geregelt. Es sind zu den Posten der Bilanz die verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben, die Positionen der Ergebnisrechnung und die in der Finanzrechnung nachzuweisenden Einzahlungen und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit sind zu erläutern. Darüber hinaus sind die Anwendung von Vereinfachungsregelungen und Schätzungen zu beschreiben. Die Erläuterungen sind so zu fassen, dass sachverständige Dritte die Sachverhalte beurteilen können.

Dem Anhang sind ein Anlagenspiegel, ein Forderungsspiegel, Eigenkapitalspiegel und ein Verbindlichkeitspiegel beizufügen. Zu erläutern sind auch die im Verbindlichkeitspiegel auszuweisenden Haftungsverhältnisse sowie alle Sachverhalte, aus denen sich künftig erhebliche finanzielle Verpflichtungen ergeben können, und weitere wichtige Angaben, soweit sie nach den Vorschriften der GO NRW oder der KomHVO NRW für den Anhang vorgesehen sind.

Im Anhang ist lt. § 45 Abs. 2 KomHVO NRW anzugeben, ob und für welchen Zeitraum ein gültiger Gleichstellungsplan gem. § 5 des Gesetzes zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen vorliegt. Der Zweckverband, der über kein eigenes Personal verfügt, hat einen solchen Gleichstellungsplan nicht aufgestellt.

Für die äußere Gestaltung des Anhangs, seinen Aufbau und Umfang bestehen keine besonderen Formvorgaben. In Anbetracht der Fülle von Informationen erscheint eine grundlegende Strukturierung geboten, um die erforderlichen Informationen in einen sachlichen Zusammenhang mit den Teilbereichen des Jahresabschlusses zu stellen. Die erläuterungsbedürftigen Posten der Bilanz und der Ergebnisrechnung entsprechen der vorgegebenen Bilanzgliederung des § 42 Abs. 3 und 4 der KomHVO NRW.

#### 1.2 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Zweckverband wurde zum 22.02.2017 gegründet. Im Berichtszeitraum wurde kein Anlagevermögen beschafft und bilanziert, so dass hierzu Ausführungen nicht gemacht werden können.

Im Umlaufvermögen werden unter der Position „Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, Waren“ erstmalig zum Verkauf bestimmte Grundstücke erfasst, im Berichtsjahr konnte eine erste Teilfläche erworben werden. Die im Umlaufvermögen dargestellten liquiden Mittel weisen die Bankbestände zum Stichtag bei der Verbandssparkasse Goch sowie der Volksbank an der Niers eG zum Nennbetrag aus.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse

Verbindlichkeiten, die Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Unter der Position Verbindlichkeiten werden die zum Bilanzstichtag bestehenden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit dem jeweiligen Rückzahlungsbetrag bilanziert.

### 1.3 Erläuterungen zur Ergebnis- und Finanzrechnung

Die Ergebnisrechnung umfasst alle Erträge und Aufwendungen eines Rechnungsjahres und schließt ab mit dem Ergebnis des Haushaltsjahres. In der Jahresrechnung werden die Ist-Ergebnisse mit der Planung für das Haushaltsjahr verglichen und die Abweichungen dargestellt. Nachfolgend werden die wesentlichsten Abweichungen zwischen den Istwerten und den Plan-Werten erläutert.

Die Finanzrechnung stellt alle Einzahlungen und Auszahlungen, sowohl im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit dar.

Neben der Gesamtergebnis- und der Gesamtfinaanzrechnung beinhaltet der Jahresabschluss einen Ausdruck der Teilergebnis- und Finanzrechnungen auf Ebene der einzelnen Produkte. Abweichend vom Haushaltsplan wird in der Jahresrechnung auf den Ausdruck der Sachkontenebene verzichtet; der Ausweis erfolgt auf Basis der Summenzeilen.

In seiner Sitzung am 07.05.2019 hat die Verbandsversammlung die Haushaltssatzung für das Jahr 2019 beschlossen.

Der fortgeschriebene Ansatz des Haushaltsjahres 2019 berücksichtigt die durch Beschluss der Verbandsversammlung festgelegten Budgets (Beschluss über die Haushaltssatzung). Darüber hinaus werden die Veränderungen durch die Inanspruchnahme der flexiblen Haushaltsführung vorgenommenen Ansatzkorrekturen einbezogen. Im Einzelnen handelt es sich um Budgetumbuchungen im Rahmen der Inanspruchnahme von Deckungsfähigkeiten.

#### 1.3.1 Gesamtergebnisrechnung 2019

Die Gesamtergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2019 weist ein Jahresergebnis von 0,00 € aus und entspricht damit dem fortgeschriebenen Planansatz. Die wesentlichen Ursachen, die zu dem Jahresergebnis geführt haben, werden in den nachfolgenden Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung dargestellt.

Die Darstellung erfolgt auf Ebene der Gesamtergebnisrechnung und nicht auf Ebene der Produkte. Im Folgenden werden die wesentlichen Erträge und Aufwendungen erläutert.

#### Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich + / - EUR
Allgemeine Umlagen von Gemeinden	233.500,00	55.602,23	-177.897,77
Endergebnis Zeile 2	233.500,00	55.602,23	-177.897,77

Die nicht durch Erträge gedeckten Aufwendungen werden satzungsgemäß auf die Verbandsmitgliedskommunen verteilt.

Auf Grund der Jahresüberschüsse aus den Jahren 2017 und 2018 und der damit verbundenen hohen Liquiditätsbestände wurde im Haushaltsjahr 2019 beschlossen, zunächst auf die Anforderung der geplanten Zweckverbandsumlage zu verzichten. Im Zuge der Jahresabschlussarbeiten wurden die nicht durch Erträge gedeckten Aufwendungen ermittelt und zum Ausgleich des Jahresergebnisses bei den Verbandskommunen angefordert. Die Planabweichung resultiert aus den geringeren Aufwendungen im Haushaltsjahr 2019 und zeigt mit der Abweichung die tatsächlichen Einsparungen.

#### Zeile 4 – Privatrechtliche Leistungsentgelte

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich + / - EUR
Mieten und Pachten	0,00	1.320,60	+1.320,60
Endergebnis Zeile 4	0,00	1.320,60	+1.320,60

Der Zweckverband hat im Jahr 2019 ein Grundstück erworben mit dem Ziel, es zu erschließen und zu vermarkten. Aus dem ursprünglich bestehenden Pachtverhältnis für die landwirtschaftlich genutzte Fläche ist dem Zweckverband die anteilige Pacht zugeflossen.

#### Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich + / - EUR
Aufwandsersatzung lfd. Verwaltungstätigkeit von Gemeinden	-32.000,00	-31.770,99	229,01
Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-85.000,00	-13,50	84.986,50
Aufwand für EDV Dienstleistungen	-7.500,00	-4.125,33	3.374,67
Gutachten	-90.000,00	-18.685,96	71.314,04
Prüfungsgebühren	-6.000,00	0,00	6.000,00
Endergebnis Zeile 13	-220.500,00	-54.595,78	165.904,22

Es war geplant, im Haushaltsjahr 2019 externe Dienstleistungen für die Erstellung von Bauleitplanverfahren in Anspruch zu nehmen. Entsprechende Aufträge wurden im Jahr 2019 nicht erteilt. Im Zusammenhang mit dem Bauleitplanverfahren sollten auch Gutachten (Landschaftspflegerischer Begleitplan, Lärmgutachten, Umweltgutachten) beauftragt werden. In Folge fehlender Beauftragung des Bauleitplanverfahrens ergeben sich auch hier entsprechende Minderaufwendungen.

Entgegen der Planung entstanden im Haushaltsjahr 2019 für Sach- und Dienstleistungen weniger Aufwendungen in Höhe von insgesamt 165,9 T€.

#### Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich + / - EUR
Geschäftsaufwendungen	-2.500,00	-142,80	2.357,20
Bekanntmachungen	-5.000,00	-1.944,43	3.055,57
Endergebnis Zeile 16	7.500,00	-2.087,23	5.412,77

Das Ergebnis der sonstigen ordentlichen Aufwendungen weicht um 5,4 T€ von der Planung ab. Bekanntmachungen waren in deutlich kleinerem Umfang erforderlich, als ursprünglich geplant

#### Zeile 20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich + / - EUR
Zinsaufwendungen Kreditinstitute	-5.000,00	0,00	5.000,00
Aufwendungen des Geldverkehrs	-500,00	-239,82	260,18
Endergebnis Zeile 20	-5.500,00	-239,82	5.260,18

Die Planung für das Haushaltsjahr 2019 ging davon aus, zur Finanzierung des Umlaufvermögens Bankdarlehen zu nutzen. Auf Grund zeitlicher Verzögerungen konnte der Grunderwerb nicht in geplantem Umfang stattfinden, so dass auch die Aufnahme von Fremdkapital nicht in beabsichtigter Höhe erforderlich war. Zudem konnte das bereitgestellte Kapital zu 0% Zinsen finanziert werden.

### 1.3.2 Gesamtfinanzrechnung 2019

Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit waren geplant mit 233.500,00 €. Mit Blick auf die Liquiditätsüberschüsse, die sich aus den Jahren 2017 und 2018 ergeben, wurde im Jahr 2019 die Zahlung der Verbandsumlage ausgesetzt. Unter Berücksichtigung der Einzahlung aus Mieten und Pachten ergibt sich ein Rechnungsergebnis von 1.320,60 € und weicht damit um 232.179,40 € von der Planung ab.

Die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit belaufen sich auf -55.393,72 € (Zeile 16 der Gesamtfinanzrechnung). Gegenüber dem Planwert ergibt sich eine Abweichung von 178.106,28 €. Diese resultiert insbesondere auf Minderauszahlungen im Bereich der Sach- und Dienstleistungen.

Insgesamt ergibt sich ein Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von -54.073,12 € (Zeile 17

der Gesamtfinanzzrechnung). Dies stellt gegenüber dem Planwert eine Verschlechterung von - 54.073,12 € dar.

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit waren mit 2.016.000,00 € geplant (Zeile 30 der Gesamtfinanzzrechnung). In Anspruch genommen wurden hiervon 950.183,59 €, so dass sich Minderauszahlungen in Höhe von 1.065.816,41 € ergeben.

Der Saldo aus Investitionstätigkeit schließt ab mit einem Betrag von -950.183,59 €. Die Planung für das Haushaltsjahr sah ein Ergebnis von -2.016.000,00 € vor, somit ergibt sich eine Planabweichung von 1.065.816,41 € (Zeile 31 der Gesamtfinanzzrechnung).

Der Finanzmittelfehlbetrag des Haushaltsjahres 2019 war geplant mit 2.016.000,00 € (Zeile 32 der Gesamtfinanzzrechnung). Das Ist-Ergebnis beträgt 1.004.256,71 € und weicht damit von der Planung um 1.011.743,29 € ab. Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit beträgt 951.000,00 € (Zeile 37 der Gesamtfinanzzrechnung) und resultiert aus der Aufnahme eines kurzfristigen Darlehens zur Finanzierung des Grunderwerbs.

Insgesamt ergeben sich unter Berücksichtigung des Anfangsbestandes von 211.155,51 € liquide Mittel zum Bilanzstichtag 31.12.2019 in Höhe von 157.898,80 €.

### 1.3.3 Ermächtigungsübertragungen

Nach § 22 KomHVO NRW ist die Übertragbarkeit von Ermächtigungen in das folgende Haushaltsjahr im Rahmen einer wirtschaftlichen und flexiblen Haushaltsführung vorgesehen. Ermächtigungsübertragungen geben somit die Möglichkeit, einen unwirtschaftlichen Gebrauch der Ermächtigungen des Haushaltsplans zu vermeiden und sie entsprechend dem tatsächlichen Bedarf in Anspruch zu nehmen. Es ist zwischen Aufwandsermächtigungen und Auszahlungsermächtigungen zu unterscheiden.

Im konsumtiven Bereich wurden keine Aufwandsermächtigungen übertragen.

Im investiven Bereich bleiben die Auszahlungsermächtigungen kraft Gesetzes bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in der Gegenstand oder der Bau in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden konnte. Investive Auszahlungsermächtigungen haben keine direkte Auswirkung auf die Ergebnisrechnung und entsprechend nicht auf das Jahresergebnis. Sie belasten jedoch die Liquidität des folgenden Haushaltsjahres.

Bei dem Zweckverband wurden folgende investiven Auszahlungsermächtigungen in das Haushaltsjahr 2020 übertragen.

Produkt/ Konto	Maßnahme	Zeile Finanzrechnung	Auszahlungsermächtigung €
7.000188.710/ 78210000	Erwerb von Grundstücken	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.062.127,71
Summe			1.062.127,71

## 1.4 Erläuterungen zur Bilanz zum 31.12.2019

## 1.4.1 Aktiva

1.	<u>Anlagevermögen</u>		<u>0,00</u> VJ 0,00
2.	<u>Umlaufvermögen</u>		<u>1.167.373,32</u> VJ 211.155,51
2.1	Vorräte		<u>953.872,29</u> VJ 0,00
2.1.1	Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, Waren		<u>953.872,29</u> VJ 0,00
	Im Berichtsjahr wurde ein Grundstück zum Zwecke der Entwicklung und anschließenden Vermarktung erworben. Bilanziert sind die Grunderwerbs- und die Nebenkosten.		
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		<u>55.602,23</u> VJ 0,00
2.2.1	ÖR Forderungen u. Forderungen aus Transferleistungen		<u>55.602,23</u> VJ 0,00
2.2.1.1	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen		<u>55.602,23</u> VJ 0,00
	Nach § 14 der Zweckverbandssatzung gleichen die Verbandskommunen die nicht durch Erträge gedeckten Aufwendungen nach dem festgelegten Umschlageschlüssel aus. Zum Bilanzstichtag war der Ausgleich noch nicht hergestellt.		
2.2	Liquide Mittel		<u>157.898,80</u> VJ 211.155,51
	Die liquiden Mittel beinhalten die Guthaben bei Kreditinstituten zum 31.12.2019.		
2.2.1	<u>Liquide Mittel des Zweckverbandes</u>		
	Verbandssparkasse	123.026,16 €	
	Volksbank	<u>38.872,64 €</u>	
		157.898,80 €	
	<u>Summe Aktiva</u>		<u>1.167.373,32</u> VJ 211.155,51

## 1.4.2 Passiva

1.	<u>Eigenkapital</u>	<u>168.419,67</u> VJ 168.419,67
1.1	Allgemeine Rücklage	<u>13.333,33</u> VJ 13.333,33
	Der Bestand der Allgemeinen Rücklage ergibt sich als Rechengröße aus der Differenz zwischen Aktivposten und dem übrigen Passivposten der Bilanz.	
1.2	Ausgleichsrücklage	<u>6.666,67</u> VJ 6.666,67
	Die Ausgleichsrücklage wurde im Rahmen der Eröffnungsbilanz gebildet.	
1.3	Gewinnvortrag	<u>0,00</u> VJ 0,00
1.4	Jahresüberschuss	<u>148.419,67</u> VJ 148.419,67
	Das Haushaltsjahr 2019 schließt die Ergebnisrechnung ausgeglichen in Aufwand und Ertrag ab. Der in der Bilanz ausgewiesene Betrag resultiert aus den Überschüssen der Jahre 2017 und 2018.	
3.	<u>Rückstellungen</u>	<u>11.676,17</u> VJ 12.000,00
3.1	Sonstige Rückstellungen	<u>11.676,17</u> VJ 12.000,00
	Für Verpflichtungen, die dem Grunde oder der Höhe nach zum Abschlussstichtag noch nicht genau bekannt sind, müssen Rückstellungen nach § 37 KomHVO NRW angesetzt werden, sofern der zu leistende Betrag nicht geringfügig ist. Die sonstigen Rückstellungen gliedern sich wie folgt:	
	Prüfungsleistungen	11.676,17 €
4.	<u>Verbindlichkeiten</u>	<u>987.277,48</u> VJ 30.735,84
4.2	Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten	<u>951.000,00</u> VJ 0,00
4.2.4	vom öffentlichen Bereich	<u>951.000,00</u> VJ 0,00

Die Finanzierung des getätigten Grunderwerbs erfolgte planmäßig über Fremdkapital.

4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

36.277,48  
VJ 30.735,84

Die Verbindlichkeiten resultieren im Wesentlichen aus der nach dem Bilanzstichtag erfolgten Abrechnung von Verwaltungsdienstleistungen der Stadt Goch für den Zweckverband. Darüber hinaus wurde eine Notarrechnung erst nach dem Bilanzstichtag erfasst.

Summe Passiva

1.167.373,32  
VJ 211.155,51



## 1.5

**Forderungsspiegel zum 31.12.2019**

Art der Forderungen	Gesamt- betrag zum 31.12.2019	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag zum 31.12.2018
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>					
1.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen	55.602,23	55.602,23	0,00	0,00	0,00
1.2 Privatrechtliche Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3 Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>2. Summe aller Forderungen</b>	<b>55.602,23</b>	<b>55.602,23</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

1.6

**Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2019**

Art der Verbindlichkeiten	Gesamt- betrag am 31.12. des Haushalts- jahres	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag am 31.12. des Vorjahres
	EUR	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	EUR
	1	2	3	4	5
<b>1. Anleihen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>					
2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 vom öffentlichen Bereich	951.000,00	951.000,00	0,00	0,00	0,00
2.5 von Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	36.277,48	36.277,48	0,00	0,00	30.735,84
<b>6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>7. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>8. Erhaltene Anzahlungen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9. Summe aller Verbindlichkeiten</b>	<b>987.277,48</b>	<b>987.277,48</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>30.735,84</b>
<b>Nachrichtlich anzugeben:</b>					
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten:					
Bürgschaften aus Darlehen	0,00				0,00

1.7

**Eigenkapitalspiegel zum 31. Dezember 2019**

Bezeichnung	Bestand zum 31.12. des Vorjahres	Verrechnung des Vorjahresergebnisses	Verrechnungen mit der allg. Rücklage nach § 44 Abs.3 KomHVO im Haushaltsjahr	Veränderungen der Sonderrücklage	Jahresergebnis des Haushaltsjahres (vor Beschluss über Ergebnisverwendung)	Bestand zum 31.12. des Haushaltsjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.1 Allgemeine Rücklage	13.333,33					13.333,33
1.2 Sonderrücklagen	0,00					0,00
1.3 Ausgleichsrücklage	6.666,67					6.666,67
1.4 Gewinnvortrag	0,00					0,00
1.5 Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	148.419,67				0,00	148.419,67
1.5 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (Gegenposten zu Aktiva)	0,00					0,00
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>168.419,67</b>	<b>0,00</b>				<b>168.419,67</b>
<b>4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>						

  

Nachrichtlich: Ergebnisverrechnungen Vorjahre (§ 96 Abs. 1 Satz 3 GO NRW)				
	3. Vorjahr 2016	Vorvorjahr 2017	Vorjahr 2018	Saldo Saldo
Allgemeine Rücklage (+/-)	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausgleichsrücklage (+/-)	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## 1.8 Verantwortlichkeiten gem. § 95 Abs. 2 GO NRW zum 31.12.2019

Name	Funktion	Gremium
Francken, Ulrich Bürgermeister	Mitglied	Verwaltungsausschuss Agentur für Arbeit
	Mitglied	Aufsichtsrat Dachgesellschaft Niederrhein Tourismus GmbH
Gemeinde Weeze	Mitglied	Kernarbeitsgruppe Agrobusiness Niederrhein
	Mitglied	Europaausschuss Deutscher Städte- und Gemeindebund
	Vorsitzender	Deutsches Rotes Kreuz e.V., OV Weeze
	Geschäftsführer	EEL – Erschließungs- und Entwicklungsgesellschaft Laarbruch
	stellv. Mitglied	Gesellschafterversammlung Erschließungsträrgemeinschaft Weeze mbH
	Vorsitzender	Euregio Rhein-Waal
	Mitglied	Aufsichtsrat Flughafen Niederrhein GmbH
	Mitglied	Kuratorium Franz-Macherey-Stiftung
	Mitglied	Kommunalbeirat Gelsenwasser Energienetze GmbH
	Mitglied	Regionalbeirat GVV-Kommunalversicherung
	Mitglied	Vorstand Kulturraum Niederrhein e.V.
	Mitglied	Naturschutzzentrum im Kreis Kleve e.V.
	Mitglied	Verbandsbeirat Niersverband Viersen
	Mitglied	Verbandsversammlung Rhein. Sparkassen- und Giroverband
	Vorsitzender	Kommunalbeirat Niederrhein-innogy Westenergie GmbH
	Mitglied	Kuratorium St. Theresien-Stiftung Weeze
	Mitglied	Städte- und Gemeindebund NRW
	Mitglied	Gesellschafterversammlung Tierpark gGmbH
	Mitglied	Verwaltungsrat u. Risikoausschuss Verbandssparkasse Goch-Kevelaer-Weeze
	Vorsitzender	Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. OV Weeze
	Mitglied	Gesellschafterversammlung Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH
	Mitglied	Mitgliederversammlung GWS Wohnungsgenossenschaft Geldern eG
	stellv. Mitglied	Verbandsversammlung ZV Gesamtschule Mittelkreis
Mitglied	Kapellenverien Kalbeck e.V.	
Mitglied	Kommunalbeirat NIAG	
Mitglied	Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband Goch-Kevelaer-Weeze	
Mitglied	Vorstand des Bezirksverbandes – Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge	
Vorsitzender	Verbandsversammlung ZV Gewerbepark Weeze-Goch und stellv. Vorstandsvorsteher	
Gleißner, Guido Offizier	Mitglied	Gesellschafterversammlung EEL - Entwicklungs- und Erschließungsgesellschaft Laarbruch mbH
	Mitglied	Gesellschafterversammlung Flughafen Niederrhein

Name	Funktion	Gremium
Gemeinde Weeze		GmbH
	Mitglied	Aufsichtsrat GWS Wohnungsgenossenschaft Geldern eG
	Mitglied	Verbandsversammlung Kommunalkassenverband Bedburg-Hau
	Mitglied	Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW
	Mitglied	Verwaltungsrat und Verbandsversammlung Verbandssparkasse Goch-Kevelaer-Weeze
	Mitglied	Aufsichtsrat Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH
	Mitglied	Verbandsversammlung ZV Gewerbepark Weeze-Goch
Groesdonk, Marc Bankkaufmann  Stadt Goch	stellv. Mitglied	Haupt- und Finanzausschuss (seit 11.04.2019)
	Mitglied	Rechnungsprüfungsausschuss
	Mitglied	Jugendhilfeausschuss
	Mitglied	Bau- und Planungsausschuss
	stellv. Mitglied	Kulturausschuss
	Mitglied	Wahlausschuss
	Mitglied	Schulausschuss
	Mitglied	Sportausschuss
	stellv. Mitglied	Sozialausschuss
	stellv. Mitglied	Aufsichtsrat Wirtschaftsbetriebe
	stellv. Mitglied	Verbandsversammlung ZV Gesamtschule Mittelkreis
	stellv. Mitglied	Verbandsversammlung ZV Gewerbepark Weeze-Goch
Hönnekes, Heinz Rentner  Gemeinde Weeze	stellv. Mitglied	Beirat ZV Gesamtschule Kevelaer-Weeze
	Mitglied	Lärmschutzkommission Flughafen Weeze
	Mitglied	Verbandsversammlung Niersverband
	Mitglied	Umweltausschuss Städte und Gemeindebund NRW
	Mitglied	Verbandsversammlung u. Verwaltungsrat Verbandssparkasse Goch-Kevelaer-Weeze
	stellv. Mitglied	Verbandsversammlung Wasser- und Bodenverband Baaler Bruch
	Mitglied	Verbandsausschuss Wasser- und Bodenverband Kervenheimer Mühlenfleuth
	stellv. Mitglied	Verbandsversammlung ZV Gewerbepark Weeze-Goch
Knickrehm, Ulrich Bürgermeister  Stadt Goch	Vorsitzender	Haupt- und Finanzausschuss
	Vorsitzender	Wahlausschuss
	Geschäftsführer	Wirtschaftsbetriebe der Stadt Goch
	Vorsitzender	Verwaltungsrat Abwasserbetrieb der Stadt Goch -AöR-
	Mitglied	Aufsichtsrat der Stadtwerke Goch Unternehmensgruppe GmbH
	Mitglied	Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH
	Mitglied	Euregiorat der Euregio Rhein-Waal
	Mitglied	Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes NRW

Name	Funktion	Gremium
	Verbandsvorsteher	Zweckverband Gesamtschule Mittelkreis
	Verbandsvorsteher	ZV Gewerbepark Weeze-Goch und stellv. Vorsitzender der Verbandsversammlung
Krauhausen, Hans-Theo Bautechniker  Gemeinde Weeze	stellv. Mitglied	Beirat u. Mitgliederversammlung Musikschulen des Kreises Kleve e.V.
	stellv. Mitglied	Verbandsversammlung ZV Gewerbepark Weeze-Goch
Nikutowski, Klaus-Dieter Kaufmann  Stadt Goch	Mitglied	Haupt- und Finanzausschuss
	stellv. Mitglied	Rechnungsprüfungsausschuss
	stellv. Mitglied	Jugendhilfeausschuss
	Mitglied	Bau- und Planungsausschuss
	stellv. Mitglied	Schulausschuss
	Mitglied	Sportausschuss
	Mitglied	Senioren-ausschuss
	Mitglied	Sozialausschuss
	Mitglied	Aufsichtsrat Wirtschaftsbetriebe der Stadt Goch GmbH
	Mitglied	Aufsichtsrat Energieversorgung Kranenburg GmbH
	stellv. Mitglied	Beirat Stadtwerke Goch Bäder GmbH
	Mitglied	Verbandsversammlung und Verwaltungsrat Sparkassenzweckverband Goch-Kevelaer-Weeze
	Mitglied	Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes NRW
Mitglied	Verbandsversammlung Gewerbepark Weeze-Goch	
van Ooyen, Alfons Rentner  Gemeinde Weeze	stellv. Mitglied	Gesellschafterversammlung EEL – Entwicklungs- und Erschließungsgesellschaft Laarbruch mbH
	stellv. Mitglied	Euregiorat Euregio Rhein-Waal
	stellv. Mitglied	Gesellschafterversammlung und Lärmschutzkommission Flughafen Niederrhein GmbH
	Mitglied	Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes NRW
	stellv. Mitglied	Verwaltungsrat Sparkassenzweckverband Goch-Kevelaer-Weeze
	Mitglied	Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband Goch-Kevelaer-Weeze
	stellv. Mitglied	Verbandsausschuss Wasser- und Bodenverband Baaler Bruch
Mitglied	Verbandsversammlung ZV Gewerbepark Weeze-Goch	
Persicke, Uwe Soldat i.R.  Gemeinde Weeze	Mitglied	Beirat Gesamtschule Kevelaer-Weeze
	Mitglied	Verbandsversammlung Schulzweckverband Uedem-Weeze
	stellv. Mitglied	Verbandsversammlung ZV Gesamtschule Mittelkreis
	Mitglied	Verbandsversammlung ZV Gewerbepark Weeze-Goch
Peters, Johannes Kämmerer	Mitglied	Gesellschafterversammlung Erschließungsträgergesellschaft mbH Weeze

Name	Funktion	Gremium
Gemeinde Weeze	stellv. Mitglied	Regiorat Euregio Rhein-Waal
	Mitglied	Beirat Gesamtschule Kevelaer-Weeze
	Mitglied	Verbandsversammlung Kommunalkassenverband Bedburg-Hau
	Mitglied	Gesellschafterversammlung Lokalradio Kreis Kleve Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG
	Mitglied	Verbandsversammlung Schulzweckverband Uedem-Weeze
	stellv. Mitglied	Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW
	stellv. Mitglied	Verbandsausschuss Wasser- und Bodenverband Baaler Bruch
	stellv. Mitglied	Gesellschafterversammlung Tierpark gGmbH
	Mitglied	Verbandsversammlung ZV Gesamtschule Mittelkreis
	Stellv. Mitglied	Verbandsversammlung ZV Gewerbepark Weeze-Goch
Ratsak, Friedrich-Wilhelm Dipl.-Verwaltungs- wissenschaftler i.R.  Stadt Goch	stellv. Mitglied	Haupt- und Finanzausschuss
	stellv. Mitglied	Rechnungsprüfungsausschuss
	Mitglied	Jugendhilfeausschuss
	Mitglied	Bau- und Planungsausschuss
	stellv. Mitglied	Kulturausschuss
	stellv. Mitglied	Wahlprüfungsausschuss
	stellv. Mitglied	Wahlausschuss
	Mitglied	Schulausschuss
	stellv. Mitglied	Sportausschuss
	stellv. Mitglied	Senioren-ausschuss
	Mitglied	Sozialausschuss
	stellv. Mitglied	Veraltungsrat Abwasserbetrieb der Stadt Goch -AöR-
	Mitglied	Schulkonferenzen
	Mitglied	Verbandsversammlung ZV Gesamtschule Mittelkreis
	stellv. Mitglied	Verbandsversammlung ZV Gewerbepark Weeze-Goch
Ryk, Johannes de kaufm. Angestellter  Gemeinde Weeze	stellv. Vorsitzender	Verbandsversammlung Schulzweckverband Uedem-Weeze
	stellv. Mitglied	Verbandsversammlung ZV Gewerbepark Weeze-Goch
Sprenger, Andreas Maschinenbauingenieur  Stadt Goch	stellv. Mitglied	Haupt- und Finanzausschuss (bis 11.04.2019)
	Mitglied	Haupt- und Finanzausschuss (seit 11.04.2019)
	Mitglied	Rechnungsprüfungsausschuss
	stellv. Mitglied	Jugendhilfeausschuss
	Vorsitzender	Bau- und Planungsausschuss
	stellv. Mitglied	Kulturausschuss
	stellv. Mitglied	Wahlprüfungsausschuss
	stellv. Mitglied	Wahlausschuss
	stellv. Mitglied	Schulausschuss
	stellv. Mitglied	Sportausschuss
	stellv. Mitglied	Sozialausschuss
	stellv. Mitglied	Aufsichtsrat Wirtschaftsbetriebe der Stadt Goch GmbH

Name	Funktion	Gremium
		(bis 11.04.2019)
	Mitglied	Aufsichtsrat Wirtschaftsbetriebe der Stadt Goch GmbH (seit 11.04.2019)
	Mitglied	Aufsichtsrat Stadtw. Goch Unternehmensgruppe GmbH
	stellv. Mitglied	Verwaltungsrat Abwasserbetrieb der Stadt Goch -AöR-
	stellv. Mitglied	Verbandsversammlung ZV Gesamtschule Mittelkreis
	Mitglied	Verbandsversammlung Gewerbepark Weeze-Goch
	stellv. Mitglied	Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband (bis 11.04.2019)
	Mitglied	Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband (seit 11.04.2019)
	stell. Mitglied	Verwaltungsrat Sparkassenzweckverband (seit 11.04.2019)
	Mitglied	Verbandsversammlung Volkshochschulzweckverband (bis 11.04.2019)
	Mitglied	Verbandsversammlung des Niersverbandes
	stellv. Mitglied	Gesellschafterversammlung der Lokalradio Kreis Kleve Betriebsgesellschaft mbH und Co. KG
Vennmanns, Jürgen Sparkassenbetriebswirt  Stadt Goch	Mitglied	Haupt- und Finanzausschuss
	Mitglied	Rechnungsprüfungsausschuss
	Mitglied	Bau- und Planungsausschuss
	stellv. Mitglied	Kulturausschuss
	stellv. Mitglied	Wahlprüfungsausschuss
	stellv. Mitglied	Wahlausschuss
	stellv. Mitglied	Schulausschuss
	stellv. Mitglied	Sportausschuss
	stellv. Mitglied	Senioren-ausschuss
	stellv. Mitglied	Sozialausschuss
	stellv. Mitglied	Aufsichtsrat Wirtschaftsbetriebe der Stadt Goch GmbH
	stellv. Vorsitzender	Aufsichtsrat Stadtwerke Goch Unternehmensgruppe GmbH
	stellv. Mitglied	Energieversorgung Kranenburg GmbH
	stellv. Mitglied	Beirat Stadtwerke Goch Bäder GmbH
	stellv. Mitglied	Verwaltungsrat Abwasserbetrieb der Stadt Goch -AöR-
	stellv. Mitglied	Verbandsversammlung VHS-Zweckverband Goch-Kevelaer-Uedem-Weeze
	Mitglied	Verbandsversammlung ZV Gewerbepark Weeze-Goch
	stellv. Mitglied	Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW
Wennekers, Udo Studiendirektor  Stadt Goch	Mitglied	Haupt- und Finanzausschuss
	Mitglied	Rechnungsprüfungsausschuss
	stellv. Mitglied	Bau- und Planungsausschuss
	stellv. Mitglied	Kulturausschuss
	stellv. Mitglied	Wahlprüfungsausschuss
	stellv. Mitglied	Schulausschuss
	stellv. Mitglied	Senioren-ausschuss
	stellv. Mitglied	Sozialausschuss



Name	Funktion	Gremium
	stellv. Mitglied	Aufsichtsrat Wirtschaftsbetriebe der Stadt Goch GmbH
	Mitglied	Aufsichtsrat Stadtw. Goch Unternehmensgruppe GmbH
	stellv. Mitglied	Verwaltungsrat Abwasserbetrieb der Stadt Goch -AöR-
	Mitglied	Verbandsversammlung ZV Gesamtschule Mittelkreis
	stellv. Mitglied	Verbandsversammlung ZV Gewerbepark Weeze-Goch
	Mitglied	Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband
	stellv. Mitglied	Verwaltungsrat des Sparkassenzweckverbandes
	stellv. Mitglied	Verbandsversammlung Volkshochschulzweckverband

## Anlage IV Lagebericht

### 1. Lagebericht

#### 1.1 Allgemeines

Gemäß § 95 GO NRW und § 38 Abs. 2 KomHVO NRW ist dem Jahresabschluss ein Lagebericht nach § 49 KomHVO NRW beizufügen.

Der Lagebericht ist so zu fassen, dass er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Zweckverbandes vermittelt. Dazu ist ein Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr zu geben. Über Vorgänge von besonderer Bedeutung, auch solcher, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, ist zu berichten.

Außerdem hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Zweckverbandes zu enthalten. Auch ist auf die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung einzugehen.

Der fortgeschriebene Ansatz des Haushaltsjahres 2019 berücksichtigt die durch Beschluss der Verbandsversammlung festgelegten Budgets (Beschluss über die Haushaltssatzung) sowie die aus Vorjahren übertragenen Ermächtigungen. Darüber hinaus werden die Veränderungen durch die Inanspruchnahme der flexiblen Haushaltsführung vorgenommenen Ansatzkorrekturen einbezogen. Im Einzelnen handelt es sich um Budgetumbuchungen im Rahmen der Inanspruchnahme von Deckungsfähigkeiten.

#### 1.2 Die Ertragslage

Das Haushaltsjahr 2019 schließt ab mit einem Jahresergebnis von 0,00 € und entspricht damit der Planung für das Jahr 2019.

In seiner Sitzung am 07.05.2019 hat die Verbandsversammlung die Haushaltssatzung für das Jahr 2019 beschlossen.

Die Erträge im Jahr 2019 haben sich wie folgt entwickelt:

Gesamtergebnisrechnung Ordentliche Erträge	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz / Ist
	2019	2019	
	in €	in €	in €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	233.500,00	55.602,23	-177.897,77
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.320,60	+1.320,60
Summe der Ordentlichen Erträge	233.500,00	56.922,83	-176.577,17

Die wesentliche Ertragsposition des Zweckverbandes ist die Zweckverbandsumlage. Nach § 14 der Zweckverbandssatzung gleichen die Verbandskommunen die nicht durch Erträge gedeckten Aufwendungen nach festgelegtem Umschlageschlüssel aus.

Auf Grund der Jahresüberschüsse aus den Jahren 2017 und 2018 und der damit verbundenen hohen Liquiditätsbestände wurde im Haushaltsjahr 2019 beschlossen, zunächst auf die Anforderung der geplanten Zweckverbandsumlage zu verzichten. Im Zuge der Jahresabschlussarbeiten wurden die nicht durch Erträge gedeckten Aufwendungen ermittelt und zum Ausgleich des Jahresergebnisses bei den Verbandskommunen angefordert. Die Planabweichung resultiert aus den geringeren Aufwendungen im Haushaltsjahr 2019 und zeigt mit der Abweichung die tatsächlichen Einsparungen.

Die ordentlichen Aufwendungen betragen 56,7 T€ und fallen damit 171,3 T€ niedriger aus als geplant. Die Aufwendungen im Jahr 2019 haben sich wie folgt entwickelt:

Gesamtergebnisrechnung Ordentliche Aufwendungen	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz / Ist
	2019	2019	
	in €	in €	in €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-220.500,00	-54.595,78	+165.904,22
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.500,00	-2.087,23	+5.412,77
Summe Ordentliche Aufwendungen	-228.000,00	-56.683,01	+171.316,99

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen waren geplant mit 220,5 T€. Wesentliche Positionen waren die Inanspruchnahme Dritter zur Durchführung eines Bauleitplanverfahrens und Gutachterkosten, die in unmittelbarem Zusammenhang mit dem vorgenannten Verfahren stehen. Die Drittleistungen konnten im Berichtsjahr nicht vergeben werden, so dass auch im Bereich der Gutachten Minderaufwendungen entstanden sind. Das Ergebnis weicht um 165,9 T€ von der Planung ab.

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen wird der Planansatz um 5,4 T€ unterschritten. Sowohl bei den öffentlichen Bekanntmachungen als auch bei den Geschäftsaufwendungen sind weniger Aufwendungen als geplant entstanden.

Das Finanzergebnis weicht von der Planung um 5,3 T€ ab. Zinsaufwendungen gegenüber Kreditinstituten, die mit 5,0 T€ geplant waren, sind nicht entstanden.

Jahresergebnis 2019	
Ordentliche Erträge	56.922,83 €
Ordentliche Aufwendungen	- 56.683,01 €
Ordentliches Ergebnis	239,82 €
Finanzerträge	0,00 €
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	- 239,82 €
Finanzergebnis	- 239,82 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00 €
Außerordentliche Erträge	0,00 €
Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €
Außerordentliches Ergebnis	0,00 €
Jahresergebnis	0,00 €

### 1.3 Die Finanzlage

Der Finanzmittelfehlbetrag des Jahres 2019 beträgt rund 1.004,3 T€. Der Summe der Auszahlungen von insgesamt rund 1.005,6 T€ standen Einzahlungen in Höhe von rund 1,3 T€ gegenüber.

Der Bestand an liquiden Mitteln beträgt zum Bilanzstichtag rund 157,9 T€. Im Haushaltsjahr 2019 war zu jeder Zeit die Zahlungsfähigkeit gewährleistet.

Im Haushaltsjahr 2019 wurden rund 950,2 T€ für Investitionstätigkeit in Anspruch genommen. Es handelt sich bei der Investition um den Erwerb eines Grundstückes einschließlich entstandener Nebenkosten. Die Planung sah ein Investitionsvolumen in Höhe von rund 2.016,0 T€ vor. Hieraus ergibt sich eine Planabweichung von 1.065,8 T€, die darin begründet ist, dass der insgesamt geplante Grunderwerb im Berichtsjahr nicht in vollem Umfang vorgenommen werden konnte.

### 1.4 Die Vermögens- und Schuldenlage

Die Bilanz des Zweckverbandes zum 31.12.2019 weist eine Bilanzsumme in Höhe von 1.167.373,32 € aus. Im Vergleich zum 31.12.2018 hat sich die Bilanzsumme um einen Betrag in Höhe von 956.217,81 € erhöht.

Das Umlaufvermögen mit einer Gesamtsumme in Höhe von 1.167.373,32 € setzt sich zusammen aus einem bevorratetem Grundstück (953,9 T€), Forderungen gegenüber den Verbandskommunen (55,6 T€) und den liquiden Mitteln (157,9 T€).

Der auf Passivseite der Bilanz ausgewiesene Betrag für Rückstellungen (11,7 T€) stellt den Aufwand für die noch zu prüfenden Jahresabschlüsse dar.

Die Verbindlichkeiten des Zweckverbandes resultieren aus der Darlehnsfinanzierung des Grunderwerbs (951,0 T€) und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (36,3 T€).

Die Höhe des Eigenkapitals ergibt sich aus der Differenz der Summe der Aktivposten und der übrigen Passivposten. Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2019 insgesamt 168,4 T€ und setzt sich zusammen aus der allgemeinen Rücklage mit einem Bestand von 13,3 T€, der Ausgleichsrücklage in Höhe von 6,7 T€ und den Jahresüberschüssen aus Vorjahren in Höhe von 148,4 T€.

Die Entwicklung des Eigenkapitals stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2019 in €	31.12.2018 in €	Veränderung in €
Allgemeine Rücklage	13.333,33	13.333,33	0,00
Ausgleichsrücklage	6.666,67	6.666,67	0,00
Gewinnvortrag	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschüsse	148.419,67	148.419,67	0,00
Summe Eigenkapital	168.419,67	168.419,67	0,00

Das Jahr 2019 schließt ab mit einem Rechnungsergebnis von 0,00 €. Zum Bilanzstichtag wurde über die Verwendung der Jahresüberschüsse 2017 und 2018 noch nicht beschlossen.

Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31.12.2019 rund 14,43 % (Stand 31.12.2018 rund 79,76 %).

#### 1.5 NKF-Kennzahlenset Nordrhein-Westfalen

Die Analyse der wirtschaftlichen Lage des Zweckverbandes erfolgt anhand des mit Runderlass des Innenministeriums vom 01.10.2008 (RdErl. 34 - 48.04.05/01 - 2323/08) vorgegebenen NKF-Kennzahlensets Nordrhein-Westfalen. Die darin enthaltenen Kennzahlen machen eine Bewertung des Haushalts und der wirtschaftlichen Lage nach einheitlichen Kriterien möglich. Dabei werden die Kennzahlen in die vier Analysebereiche

- Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation,
- Vermögenslage,
- Finanzlage und
- Ertragslage

unterteilt.

## Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation

## Kennzahl Aufwandsdeckungsgrad

Berechnung:

$$\frac{\text{Ordentliche Erträge} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} = 100,4\%$$

<u>Vorjahre:</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
	150,6%	339,7%

Der Aufwandsdeckungsgrad zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Nach dem Runderlass des Innenministeriums NRW kann ein finanzielles Gleichgewicht nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden. Bei der Ermittlung der Kennzahl bleiben jedoch wesentliche Aufwands- und Ertragsarten, wie die Finanzerträge und -aufwendungen unberücksichtigt.

Im Folgenden ist der Aufwandsdeckungsgrad durch eine Gegenüberstellung aller Aufwendungen und Erträge ermittelt worden:

## Kennzahl Aufwandsdeckungsgrad

Berechnung:

$$\frac{\text{Erträge} \times 100}{\text{Aufwendungen}} = 100,0\%$$

<u>Vorjahre:</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
	150,5%	338,0%

## Kennzahl Eigenkapitalquote 1

Berechnung:

$$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}} = 14,4\%$$

<u>Vorjahre:</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
	46,4%	79,8%

Die Eigenkapitalquote 1 misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Die Kennzahl kann einen wichtigen Bonitätsindikator darstellen.

#### Kennzahl Eigenkapitalquote 2

Berechnung:

$$\frac{\text{(Eigenkapital + Sonderposten für Zuwendungen u. Beiträge) x 100}}{\text{Bilanzsumme}} = 14,4\%$$

<u>Vorjahre:</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
	46,4%	79,8%

Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Die Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen haben einen starken eigenkapitalähnlichen Charakter und werden bei der Ermittlung dieser Kennzahl mit einbezogen.

#### Kennzahlen zur Ertragslage

##### Kennzahl Allgemeine Umlagequote

Berechnung:

$$\frac{\text{Allgemeine Umlage x 100}}{\text{Ordentliche Erträge}} = 97,7\%$$

<u>Vorjahre:</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
	100,0%	100,0%

Die Allgemeine Umlagequote zeigt an, wie hoch der Anteil der Umlagen an dem Gesamtbetrag der Ordentlichen Erträge ist.

##### Kennzahl Zuwendungsquote

Berechnung:

$$\frac{\text{Erträge aus Zuwendungen x 100}}{\text{Ordentliche Erträge}} = 0,00\%$$

<u>Vorjahre:</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
	0,00%	0,00%



Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit der Zweckverband von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist. Unter die Zuwendungen fallen insbesondere die Schlüsselzuweisungen vom Land sowie sonstige Zuweisungen aber auch Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Kennzahl Sach- und Dienstleistungsintensität

Berechnung:

$$\frac{\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} = 96,3\%$$

<u>Vorjahre:</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
	89,9%	80,4%

Die Kennzahl „Sach- und Dienstleistungsintensität“ lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich der Zweckverband für die Inanspruchnahme Dritter entschieden hat.

## 1.6 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres

Entsprechende erläuterungsbedürftige Vorgänge haben sich nicht ergeben.

## 1.7 Chancen und Risiken

Die wesentlichen Aufgaben des Zweckverbandes sind

- im Verbandsgebiet einen gemeinsamen Gewerbepark zu planen, zu errichten, zu betreiben und zu unterhalten;
- den Gewerbepark zu erschließen und die dafür erforderlichen Grundflächen zu erwerben sowie die öffentlichen Einrichtungen zu erstellen und zu unterhalten sowie
- die Grundstücke für Bauflächen zu erwerben und an ansiedlungswillige Betriebe zu veräußern.

Dieses interkommunale Projekt schafft den beiden Verbandskommunen Möglichkeiten, gemeinsam hochwertige und innovative Unternehmen anzusiedeln. Des Weiteren wird durch das gemeinsame Handeln das bereits vorhandene Infrastrukturangebot bestmöglich ausgenutzt. Darüber hinaus bestehender Bedarf an Erschließungsanlagen wird auf das gemeinsame Gebiet konzentriert statt mehrfach an verschiedenen Stellen im jeweils eigenen Gemeindegebiet. Die Größe des geplanten Gewerbegebietes bietet ansiedlungswilligen

Betrieben einen größeren Suchraum. Eine besondere Bedeutung für die zukünftige Attraktivität dieses Gebietes ist die direkte Nähe zum Ruhrgebiet und zu den Niederlanden. Angebotsengpässe und steigende Preise in den Ballungsräumen beiderseits der Grenze könnten die Gewerbeflächennachfrage entlang der A57 steigen lassen, die sich im interkommunalen Gewerbegebiet unter nahezu optimalen Bedingungen befriedigen lassen könnte.

Der Haushaltsplan für das Berichtsjahr sah Grundstücksankäufe zur Entwicklung von Gewerbeflächen in einer Größenordnung von 2.016 TEUR vor. Hiervon konnten im Berichtsjahr zunächst Teilflächen im Wert von 954 TEUR erworben werden. Weitere Ankäufe sollen zu Beginn des Jahres 2020 abgewickelt werden. Neben dem Grunderwerb wurden auch Gutachten (Landschaftspflegerischer Begleitplan, Lärmgutachten, Umweltgutachten Landschaftspflegerischer Begleitplan) in Auftrag gegeben, deren Ergebnisse ebenfalls im Jahr 2020 erwartet werden. Die Flächenerwerbe und auch die damit im Zusammenhang stehenden Infrastrukturmaßnahmen erfolgen bedarfsgerecht.

Die Satzung des Zweckverbandes sieht vor, dass die nicht durch Erträge gedeckten Aufwendungen auf die Verbandskommunen verteilt werden. Derzeit bilden die Gemeinde Weeze und die Stadt Goch den Zweckverband, so dass nach der Verbandssatzung eine hälftige Verteilung stattfindet. Aus Sicht des Zweckverbandes ergibt sich damit eine verursachungsgerechte Verteilung der entstehenden Aufwendungen und stellt damit auch kein Risiko dar, da eine vollumfängliche Aufwandserstattung gewährleistet ist.

Letztlich besteht für den Zweckverband das Risiko, bereits erschlossene Grundstücke nicht zeitnah oder möglicherweise auf Grund von Marktschwankungen oder anderen Ursachen nicht mindestens zu Vollkosten vermarkten zu können. Da mit der Erschließung erst noch begonnen werden muss, ist das derzeitige Risiko zunächst beschränkt auf die Finanzierungskosten für die erworbenen Grundstücksflächen. Mit der Erschließung der Grundstücke steigt der Finanzierungsbedarf und damit steigen auch entsprechende Finanzierungsrisiken. Hinzu kommen mögliche Zinsänderungsrisiken. Die vorgenannten Risiken sind insgesamt jedoch als sehr gering einzuschätzen. Ankauf und Erschließung der Grundstücke erfolgen im Wesentlichen bedarfsgerecht. Darüber hinaus sind Grunderwerb, Erschließung und auch Finanzierungskosten bis zur Fertigstellung aktivierungsfähig, so dass sich hier keine Ergebnisauswirkung ergibt.

Die weltweite Ausbreitung von COVID-19 wurde am 11.03.2020 von der WHO zu einer Pandemie erklärt. Seit dieser Zeit werden alle Lebensbereiche von dieser Pandemie erheblich beeinträchtigt; auf Grund des Infektionsgeschehens wurde das öffentliche Leben - nicht nur in Deutschland - nahezu vollständig heruntergefahren. Die z. T. wellenartig an- und abfallende Infektionszahlen machen ständige Anpassungen, die das öffentliche Leben stark beeinflussen, notwendig. Natürlich hat dies auch ganz erheblichen Einfluss auf die Ökonomie und die wirtschaftliche Gesamtentwicklung. Dies kann dazu führen, dass Firmen Neugründungen oder auch Umsiedlungen und den damit verbundenen Investitionsbedarf zurückstellen. Dies kann wiederum Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit des Zweckverbandes haben.

Aus Sicht des Zweckverbandes sind keine weiteren besonderen Risiken den erkennbar, sofern es sich nicht um allgemeine Betriebsrisiken handelt. Durch die Umlagefinanzierung sind die Risiken auf Seiten des Zweckverbandes insgesamt begrenzt.

Goch, 30.06.2021

Ulrich Knickrehm

- Verbandsvorsteher -